

Vereinbarkeit von Familie und Beruf als gegenseitige Chance

von *Gabriele Schenk*

Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach. Besonders Alleinerziehende stehen vor großen Herausforderungen. Das „Unterstützungsnetzwerk für Alleinerziehende im Bodenseekreis“, kurz UNA, will die Chancen von Alleinerziehenden auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessern. „Viele Alleinerziehende brauchen Unterstützung, um ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern oder überhaupt wieder im Arbeitsleben Tritt zu fassen“, sagte Andreas Köster, Sozialdezernent im Landratsamt Bodenseekreis und Schirmherr des Projekts. Ein gut abgestimmtes Netzwerk wird für diese Aufgabe genutzt. Zu den Zielen gehören unter anderem Beratungsketten ohne Brüche. Diese können zum Beispiel so aussehen, dass eine ledige werdende Mutter von der Schwangerenberatung aus ihren Weg über die „Gruppe junger Mütter“ bis in einem der Familientreffs in den Gemeinden des Bodenseekreises finden kann. Von dort aus kann dann eine Beratung durch das Jobcenter organisiert werden, um die Finanzierung eines eigenen Haushalts sicherzustellen und eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Ein solch unkomplizierter Weg erfordert ein Netzwerk, in dem alle Beteiligten voneinander wissen. Die inhaltliche Strategie wurde bedarfsorientiert auf Grundlage einer Umfrage bei über 100 alleinerziehenden Frauen und Männern im Bodenseekreis entwickelt. UNA will mit der Zielgruppe sprechen, nicht nur über sie. Darum werden Ergebnisse in die Konzeptentwicklung integriert. Deutlich wurde, dass Alleinerziehende zum großen Teil gerne Familie und Beruf vereinbaren möchten und besonders nach Möglichkeiten zur Teilzeitbeschäftigung suchen. Auch der

Bedarf an Ausbildungsmöglichkeiten in Teilzeit wurde in der Umfrage deutlich.



Auf der einen Seite steht das Interesse, in Teilzeit zu arbeiten oder eine Ausbildung zu machen und sich am Arbeitsmarkt aktiv zu beteiligen, auf der anderen Seite der Fachkräftemangel, mit dem die Arbeitgeber umgehen müssen. Das Netzwerk greift diese Bedarfe auf und bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, sich über familienorientierte Unternehmensführung zu informieren. Unter dem Motto „Fachkräfte sichern – Ressourcen aktivieren durch familienbewusste Unternehmenskultur“ lud UNA zu einer Fachveranstaltung ein, auf der Erfahrungen von Geschäftsführungen und Personalverantwortlichen zur Vereinbarkeit beider Interessen vorgestellt und diskutiert wurden. Das Netzwerk für Alleinerziehende „eins plus“ aus dem Kreis Sigmaringen beteiligte sich ebenfalls an

der Veranstaltung am 20. Juni 2012 und zeigte, dass die Thematik nicht an den Grenzen des Landkreises halt macht. Namhafte Firmen wie die Unternehmensberatung rb consulting, die Vaude Sport GmbH & Co und die Wirtschaftsjunioren trafen auf dem Podium mit Vertretern des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg und einer alleinerziehenden Mutter zusammen. Arbeitgeber konnten auf der Veranstaltung unverbindlich mit Sophia Dolata vom Kompetenzzentrum Beruf und Familie Baden-Württemberg ins Gespräch kommen. Sie berät und unterstützt Arbeitgeber bei Fragen zum Thema.

Netzwerkarbeit für ein erfolgreiches Berufsleben ist die eine Seite. Doch UNA ist sich sicher, dass ein erfolgreicher Arbeitsalltag auch den Kindern zu Gute kommt. „Wir sind überzeugt davon, dass eine beruflich stabile Situation die Alleinerziehenden stärkt und damit auch für das Kindeswohl förderlich ist“, erklärt Barbara Mayer-Frenznick, Mitglied des Projektsteuerungsteams und Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter. Das Jugendamt mit seinem Programm „MOBILE“ unterstützt Frühe Hilfen für Eltern durch ein Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls und ist ein wichtiger Partner. „Die ursprüngliche Idee für UNA stammt aus einer Arbeitsgruppe des Programms MOBILE“, erklärt UNA-Projektleiterin Gabriele Schenk. Dabei ist das Jobcenter Bodenseekreis der Projektträger und arbeitet eng mit den Partnern wie Jugendamt Bodenseekreis, Christliches Jugenddorfwerk (CJD) Bodensee-Oberschwaben und Berufliches Fortbildungszentrum (bfz) Friedrichshafen zusammen. Bundesweit existieren rund einhundert ähnliche Projekte, unter dem Dach des deutschlandweiten Programms „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, das vom Europäischen Sozialfonds mitfinanziert wird.

UNA - Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Netzwerke  wirksamer Hilfen
für Alleinerziehende

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Der Fonds leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

Gabriele Schenk

Landratsamt Bodenseekreis - Jobcenter
Koordination Bildungs- und Teilhabepaket
Projektleitung Unterstützungsnetz für Alleinerziehende im Bodenseekreis (UNA)

gabriele.schenk@bodenseekreis.de

<http://www.bodenseekreis.de>